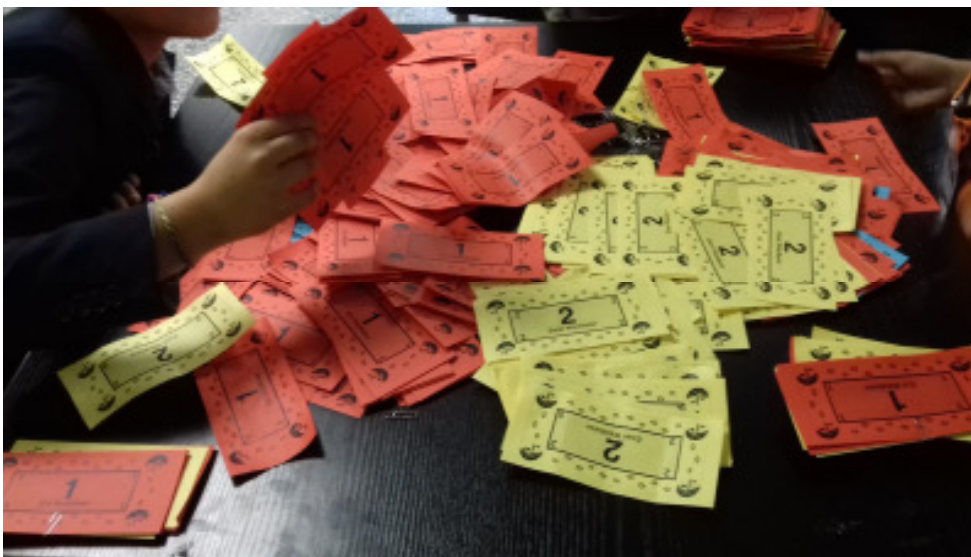




# Wald-City-News

**Wald-Taler seit gestern im Umlauf  
-jedem Arbeitnehmer wurden 7 Waldtaler ausgezahlt-**



Interview mit einer der Filialleiterinnen Frau Malinowski.

**Bei der Bank verstehen sie keinen Spaß!**

WCN: Wie viele Wald-Taler wurden gedruckt?

Frau M.: Oh.... Da fragst du mich was?...sehr sehr viele!

WCN: Wie viele wurden denn ausgegeben?

Frau M.: Pro Kind 7 Waldtaler, als ungefähr 3500 und die Lehrer haben bisher ungefähr 100,-€ in Waldtaler eingetauscht.

WCN: Was passiert mit den Einnahmen?

Frau M.: Wir sammeln alles wieder ein, es wird gezählt, Statistiken werden erstellt und am nächsten Tag wieder verteilt. Das richtige Geld, das eingetauscht wurde, bekommt der Freundeskreis.

Unsere Reporter waren am ersten Tag auch bei der Bank vor Ort und Folgendes beobachtet:

Zuerst, also am ersten Tag, haben sie geplant und überlegt, was sie in den nächsten Tagen für Aufgaben erledigen müssen.

Außerdem haben sie nachgedacht, welche Gruppen sie bilden.

Bei der Bank werden die Waldtaler gedruckt.

Die Waldtaler sind sehr wertvoll!

Die Bankangestellten sortieren die Waldtaler sehr ordentlich für jedes einzelne Kind.

Am zweiten Tag machen die Verwalter einen Ausflug in eine Bank!

Da dürfen sie sich den Tresorraum angucken und natürlich auch die Bank selbst.

Zurück kommen sie um 12:30 Uhr.

## Inhalt

Wald-City-	1
Alltagsdesign	2
Erste Hilfe	2
Post	2
Holzwerk-	3
Seifenwerksatt	3
Apotheke	3
Bäckerei	4
Pro- Planet	4
Kunstatelier	4
Green to go	5
Spaghetteria	5
Be beautiful	5
Rätsel	6

## Themen in dieser Ausgabe:

- Wald-Taler ausgezahlt
- Gut vorbereitet bei der Ersten Hilfe
- Hier geht die Post ab!
- Vorsicht glitschig!
- Sportlich und gesund
- Schön rein und noch schöner raus
- Kreuzworträtsel

## Alltagsdesign

Wir haben das Projekt Alltags Design besucht und den Mitarbeitern Fragen zu ihrer Tätigkeit gestellt.

Reporter: „Was macht ihr in eurem Projekt?“

Mitarbeiter: „Wir designen Umschläge und Gießkannen.“

Reporter: „Kann man eure Produkte käuflich erwerben?“

Mitarbeiter: „Ja, natürlich. Die Umschläge kosten 2 bis 3

Waldtaler und die Gießkannen 4 bis 5.

Reporter: „Wieso habt ihr euch für dieses Projekt entschieden?“

Mitarbeiter: „Weil es interessant klingt, und wir hofften, dass es Spaß macht.“

Reporter: „Wer leitet das Projekt?“

Mitarbeiter: „Frau Lürtzener.“

Bewertungen:

Das Projekt stellt schöne Sachen her z.B. Dekorationen von Gießkannen und Umschläge und man kann es gerne besuchen.

Voraussichtlich werden weitere Produkte in die Fertigung gehen. Täglich ist das Geschäft von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr geöffnet und befindet sich in Haus 5 im Englischraum.

## Erste Hilfe - gut vorbereitet für jeden Fall

Unser Reporter team war heute am 11.6.18 zu Gast in der "Erste Hilfe Station".

Reporter Fabian: „Wo genau befindet sich die Rettungsstation?“

Florian: „Im Klassenraum der 4a.“

Reporter Fabian: „Worin bestehen eure Aufgaben?“

Florian: „Wir helfen verletzten Bürgern.“

Reporter Ole: „Wer leitet das Projekt?“

Florian: „Frau Krempien.“

Reporter Ole: „Wieso hast du das Projekt gewählt?“

Florian: „Ich helfe gern und ich weiß, dass Ersthelfer immer und überall gebraucht werden.“

Obwohl wir allen Bürgern aus Wald-City wünschen, dass sie nicht in eine Notsituation geraten, sind wir auf sehr hilfsbereite, warmherzige, freundliche Sanitäter getroffen, bei denen man sich auf jeden Fall gut betreut fühlt, wenn



## Hier geht die Post ab!

### Interview mit Oliver von der Post

Timur und ich haben das Postbüro besucht und dem Mitarbeiter Oliver einige Fragen gestellt.

Wald-City-News: „Was macht ihr bei der Post?“

Oliver: „Man kann Briefe verschicken, das Prinzip funktioniert wie folgt: Man schreibt auf den jeweiligen Brief die Adresse und die Empfangsperson, dann wirft man den Brief in einen gelben Kasten und die Post trägt die Briefe dann aus.“

Wald-City-News: „Was gefällt dir an deinem Projekt?“

Oliver: „Dass man Briefe verschicken kann.“

Wald-City-News: „Wie viel kostet es, einen Brief zu verschicken?“

Oliver: „Für einen Wald Taler kann man vier Briefe verschicken.“

Wald-City-News: „Wieso hast du das Projekt gewählt?“

Oliver: „Weil ich Post verteilen mag, und das ganz gut klingt.“

Wald-City-News: „Wer leitet das Projekt?“

Oliver: „Frau Hölz und Frau Kraus leiten das Projekt "Post".“

Das sich in Raum 3 von Haus 5 befindende Postbüro ist täglich geöffnet von 9.00 bis 12.30 Uhr.

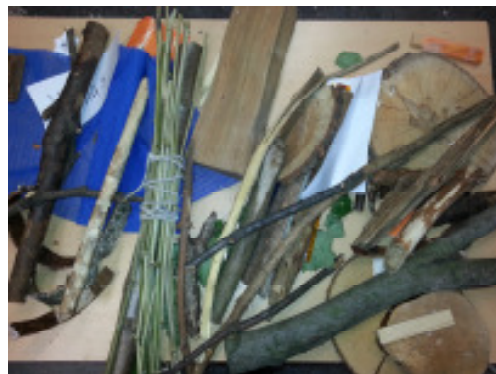


## Kunst und Kultur aus der Holzwerkstatt

Die Aufgabe der Holzwerkstattmitarbeiter bestand darin, alles Mögliche aus Holz zu bauen z.B.: Skulpturen, Waffen, Werkzeuge und Ähnliches. Diese Gegenstände können auch verziert oder auch gefärbt werden. Die Materialien zum Bauen müssen sich die Mitarbeiter selber suchen. Die Werkzeuge werden von der Projektleiterin zur Verfügung gestellt, man kann sich aber auch selber Sachen mitbringen.

Die Preise für die gebauten Objekte können selbst bestimmt werden. Man muss seine gebauten Kreationen nicht zwangsmäßig verkaufen, man kann sie auch behalten.

Es sah in dem kaum wieder zu erkennenden Klassenraum tatsächlich ein wenig wie in einer richtigen Holzwerkstatt aus: Überall wird gehämmert, gesägt und gebohrt, es liegen viel



Späne und anderes vom Holz auf dem Boden.

Aber, wie der alte Spruch schon sagt: „Wo gehobelt wird, fallen Späne!“

## Die Seifenwerkstatt - Seife in allen Farben und Formen

-Wie die Seife hergestellt wird-

Zuerst wird Glycerin in einem speziellen Ofen geschmolzen, das dauert ca. 10 Minuten, dann werden Farbstoffe und Geruchsstoffe hinzugefügt, und es wird in Formen gegossen. Anschließend wird es verpackt und das Haltbarkeitsdatum wird aufgeschrieben.

Eine große Seife mit Standardform kostet zwei Waldtaler und eine kleine (diese gibt es in verschiedenen Formen wie z.: Muscheln, Stern oder Pudding), kostet einen Waldtaler. Es gibt außerdem Seifen in Cupcake-Form und diese kosten ebenfalls 2 Waldtaler.

Es gibt die Farben: Pink, Lila, Türkis, Schwarz, Gelb, Rot, Blau, Grün. Die Gerüche sind: Ozean, Kokos, Zitrone, Orange, Lavendel und Rose.

Wie ich es gesehen habe, hat sich die Seifenwerkstatt in zwei Gruppen aufgeteilt: die eine nimmt die fertig erhitzte Seife, fügt Geruchsstoffe und die Farbe hinzu und füllt sie in Formen. Wenn sie getrocknet ist, dann verpackt die deutlich größere Gruppe die Seifen in Folie.

Man kann Seife bestellen, das haben auch schon einige getan (man sieht eine sehr lange Liste...), wenn man es z.B. heute tut, wird sie am Freitag abholbereit fertiggestellt.

## Die Apotheke - Cremes vom Feinsten

In der Apotheke lernt man viel. Lucia und Leon haben sie besucht.

Sie befindet sich im HausIV, Raum 3.

Die Apotheker sprechen über Medikamente früher und heute. Dem Projektleiter, Herrn Streicher, assistiert Herr Hosny, ein Vater aus der 2c, selbst Apotheker. Alle sind sehr zufrieden mit ihren Job und alle machen mit. Sie stellen Cremes her und verkaufen sie am Donnerstag und Freitag. Eine kleine Dose kostet einen Waldtaler und eine große kostet 2 bis 3 Waldtaler.

Schaut mal hinein, die Apotheker freuen sich über Kunden.



## Backe, backe Kuchen...

Wir haben uns heute bei der Bäckerei umgesehen und haben geguckt, was sie dort so machen.

Schon als wir reingekommen sind, haben wir bemerkt, dass es gut riecht.

Die Mitarbeiter haben sich in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine Gruppe hat Pfannkuchen gemacht und die andere Jogurtmuffins.

Wir werden auf jeden Fall kosten!



## Besuch bei Pro-Planet

Wir haben das Projekt „Pro Planet“ besucht und gefragt, was die Mitarbeiter da so alles machen.

Sie haben gesagt, dass sie mit Müll basteln.

Wir waren sehr erstaunt, als sie uns gezeigt haben, was man alles

Wir waren sehr erstaunt, als sie uns gezeigt haben, was man alles aus Verpackungen und „Müll“ herstellen kann.

aus Verpackungen und „Müll“ herstellen kann.

Am ersten Tag haben sie coole Portemonnaies gebastelt.

Am zweiten Tag haben sie schöne Stempel produziert.

Die Ergebnisse sehen wirklich

toll aus.

Wir haben ein Paar Mitarbeiter gefragt, ob ihnen ihre Arbeit Spaß macht, und sie haben gesagt, dass man sehr gut zusammen arbeitet und einander auch hilft und Tipps gibt.

## Im Kunstatelier

Leon und Lucian haben das Kunst Atelier besucht. Und wir haben einen Mitarbeiter befragt.

Reporter: Welche Gruppen gibt es?

Mitarbeiter: Es gibt 2 Gruppen einmal Gruppe: Kunst Atelier 1 und Kunst Atelier 2.

Und es gibt einen Materialraum

Reporter: Was machst du?

Mitarbeiter: Ich stelle Bilder her

Reporter: Was gefällt die daran?

Mitarbeiter: Das Malen ist cool und sie hören Musik.

Das ist entspannt.

Reporter: Wo?

Mitarbeiter: Haus 5 in der obersten Etage. Im Klassenraum der 5a und 6b. Sie benutzen den Religionsraum als Materialraum.

Reporter: Wie viel kostet es?

Mitarbeiter: Man kann nichts kaufen, aber sie machen ein Museum das heißt: „Museum der

Farben“.

Reporter: Wie viel kostet es?

Mitarbeiter: Ein Ticket kostet gar nichts aber man kann was Spenden was nett für sie wäre.

Wieso hast du das Projekt ausgewählt?

Weil es Spaß macht und alle nett sind.

Reporter: Wer leitet das Projekt?

Mitarbeiter: Frau Boberg und Frau Glahe.

---

### Pressemitteilung:

Museum nun eröffnet

Ein Besuch lohnt sich

Eintritt kostenlos

Schöne Ausstellungsstücke betrachten

Künstlern bei der Arbeit zusehen

Wir freuen uns auf euch!



## Green to go - leckere smoothies

Im Projekt „Green to go“ haben Lucian und Leon viele interessante Informationen gesammelt.

In „Green to go“ gibt es kleine Gruppen: die einen erstellen eine Ernährungs-Pyramide, die anderen basteln Plakate. Außerdem retten sie Lebensmittel vor der Mülltonne. Sie stellen mit den Lebensmitteln Smoothies her.

Das Projekt findet im Haus 2 Raum 6 statt. Ein Smoothie kostet einen bis zwei Wald-Taler. Das Projekt leiten Frau Brinkmann und Frau Gold-Sander. Sie erarbeiten unterschiedliche Layout-Varianten für jeden smoothie. Sie machen Gemüse- und Obstsmoothies.



Wir Reporter waren begeistert von der Arbeit bei „Green to go“ und werden auf jeden Fall Smoothies kaufen und kosten.

## Spaghetti aus „bella Italia“

Die Spaghetteria hat auch ein Maskottchen namens „Harald“.

Am ersten Tag der Projektwoche wird alles vorbereitet und eingerichtet wie z.B: die Tische werden gedeckt und die Töpfe und Elektroherde werden rausgeholt

Am zweiten Tag der Projektwoche beginnt der Probedurchlauf. Beim Probedurchlauf werden die Nudeln gekocht, die Soße wird zubereitet und die Tische gedeckt.

Ab Mittwoch, dem dritten Tag, werden die Nudeln pro Portion für einen Waldtaler verkauft, das gleiche wird am Donnerstag und Freitag angeboten.

Es sind Nudeln mit Tomatensoße und Parmesankäse. Die Spaghetteria hat auch ein Maskottchen namens „Harald“.

Die Leiterin des Projektes heißt Frau Reichert.

Die Spaghetteria befindet sich im Haus 1, Raum 2 und 3 mit der Küche.



## „Be beautiful“ - Make-up und Frisuren für Mädchen und Jungs

Willkommen bei „BE BEAUTIFUL“

Make-Up und Frisuren für Mädchen und Jungs

Bei uns fühlen sie sich wohl, hier bieten wir ihnen,

- ◆ eine Frisur nach Wahl (1 Waldtaler)
- ◆ nur Schminke nach Wahl (2 Waldtaler)

- ◆ Zöpfe flechten (1 Waldtaler)
- ◆ Strähnen färben : 1 Strähne = 1 Waldtaler
- ◆ DAS ANGEBOT: 3 Strähnen = 2 Waldtaler
- ◆ LUXUS PAKET: Kostüm (Es gibt ägyptische, Japanische und indische), Schminke, passende Perücke (zum Kostüm)/ Frisur (selbst ge-

macht) (3 Waldtaler)

- ◆ Foto von eurem Style (1 Waldtaler)

Kommt schön rein und noch viel schöner raus!!!

Wir freuen uns auf ihren Besuch!!!

Liebe Grüße

ihr Team „BE BEAUTIFUL“

